

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 18.03.2026)

Titel: **1.7 SAUBERER, SICHERER, KONFLIKTÄRMER:
ÖFFENTLICHER RAUM, DER FUNKTIONIERT**

Antragstext

Lebensqualität zeigt sich nicht nur an großen Projekten. Sie zeigt sich auch daran, ob der Park sauber ist, ob Müllkörbe reichen, ob der Hundebereich klappt und ob sich alle im öffentlichen Raum wohl und sicher fühlen. Gerade dort, wo viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, braucht es klare Regeln und gute Lösungen, die nicht gegen einzelne Gruppen arbeiten, sondern das Zusammenleben erleichtern.

Wir haben die Strukturen gestärkt, die den öffentlichen Raum praktisch besser machen. Unsere Parkläufer*innen sind dafür ein gutes Beispiel: Als Ansprechpersonen für alle Menschen in den Parks zeigen sie regelmäßig Präsenz, können Konflikte früh deeskalieren, Regeln verständlich vermitteln und bei Problemen wie z. B. Müll, Lärm oder Vandalismus schnell zu Lösungen führen. Sie sprechen Probleme früh an, vermitteln und helfen dabei, dass Parks Orte bleiben, an denen sich alle sicher fühlen.

Wir Bündnisgrünen wollen den öffentlichen Raum weiterentwickeln, ihn sauberer, sicherer und zugänglicher gestalten. Für mehr Sauberkeit sorgen wir mit Angeboten wie Sperrmüllaktionen und BSR-Kieztage, damit Müllentsorgung im Alltag einfacher und näher wird. Gleichzeitig verstetigen wir das Angebot der Parkläufer*innen – auch in Mariendorf, damit Konflikte frühzeitig geklärt werden können und Parks für alle einladend bleiben. Nicht zuletzt denken wir Tierschutz mit und sorgen für gute Hundebereichsflächen und Ausstattung im Kiez, damit Grünflächen entlastet werden und Konflikte abnehmen. Ergänzend stärken wir Reparatur- und Wiederverwendungs-Initiativen wie Repair-Cafés, Umsonstläden und Tauschbörsen: Wer repariert und teilt, spart Müll, Geld und Ressourcen – und stärkt das Miteinander im Kiez.